

2025

GESCHÄFTSBERICHT

STADT- UND GEWERBEVEREINIGUNG
SOLOTHURN



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Gastbeitrag	5
Aus der Geschäftsstelle	6
SO.GUTscheine	7
Stadtfest Solothurn	8
Mitgliederanlässe	9
Stadtnews	10
KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn	11
Herbstmesse Solothurn	12
Rythalle Solothurn AG	13
Porträt	14
Mutationen	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung/Budget	17
Revisionsbericht	18
Vorstand und Organisation	19

Unsicheres Umfeld in Zeiten von Zöllen, Diebstählen und Billigplattformen



Reto Gasser

Präsident Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn

Im vergangenen Jahr konnten sich das Gewerbe wie auch der Detailhandel wahrlich nicht über mangelnde Herausforderungen beklagen. Neben lokalen Gegebenheiten trug insbesondere die geopolitische Lage zu einem anspruchsvollen Umfeld bei – dazu später mehr.

Unsere Mitgliederanlässe erfreuten sich im Berichtsjahr erneut grosser Beliebtheit. Die Stadtführung vom 2. Juni gewährte 30 Teilnehmenden spannende Einblicke in unsere Stadt. Es ist durchaus denkbar, Stadtführungen künftig regelmässig ins Jahresprogramm aufzunehmen. Äusserst informativ gestaltete sich auch der Anlass zum Thema «Stadtmist». Beim Sommerfilm zeigte sich das Wetter leider von seiner nassen Seite, sodass von 140 Angemeldeten lediglich rund 100 Personen teilnahmen.

Der HESO-Rundgang startete im vergangenen Jahr mit einem Apéro im Sonder-schauzelt. Trotz 104 Anmeldungen mussten wiederum zahlreiche unentschuldigte Absenzen verzeichnet werden. Die anwesenden Teilnehmenden wurden jedoch nicht enttäuscht: Bei sechs Ausstellern wurden sie mit einem reichhaltigen Apéro willkommen geheissen.

Die drei Round Tables 2025 legten den Fokus auf die Verbesserung der Standortattraktivität durch eine Belebung der Innenstadt, auf die Überwachung von Ladenlokalen durch Privatdetektive sowie auf das neue Zahlungssystem «VERD». Dieses stellt eine attraktive Alternative zu gängigen Systemen wie Twint dar und wird auch von der Stadt Solothurn unterstützt.

Das vergangene Jahr war zudem geprägt von sich stetig ändernden Zollankündigungen aus den USA. Während der Detailhandel eher indirekt – insbesondere über das Konsumverhalten – betroffen ist, führten die mehrfach angepassten Zolltarife beim exportorientierten Gewerbe zu erheblicher Verunsicherung. Mit angekündigten Zöllen von bis zu 39 Prozent, die am 1. August

ihren Höhepunkt erreichten, spitzte sich die Lage weiter zu. Trotz eines Entscheids des Supreme Court bestehen zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung weiterhin grosse Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Entwicklung.

In der Innenstadt sahen sich die Detaillisten leider weiterhin mit einer Zunahme von Ladendiebstählen konfrontiert. Der Ruf nach verstärkter Polizeipräsenz wird hoffentlich auch auf politischer Ebene ernst genommen. Betroffen sind nicht nur die Vorstadt, sondern ebenso die Hauptachsen im «Ypsilon.»

Bedauerlich war im vergangenen Jahr die Schliessung von Alnatura als beliebtem Verkaufsgeschäft. Wenig erfreulich ist zudem, dass mit der Schliessung von Ochsner Sport an der Hauptgasse das Angebot an Sportartikeln in der Altstadt nur noch sehr eingeschränkt vorhanden ist. Stattdessen zieht mit Rossmann eine weitere deutsche Drogeriemarktkette in die Altstadt ein. Ob dies zur Steigerung der Standortattraktivität beiträgt, bleibt fraglich.

Die zunehmend aggressiv auftretenden Billig-Onlineplattformen wie Temu und Shein stellen den Detailhandel auch in unserer Stadt vor erhebliche Herausforderungen. Um nicht weitere Konsumentinnen und Konsumenten an diese Anbieter zu verlieren, darf die Stadt nicht weiter an Attraktivität einbüßen. Einkaufen muss mehr denn je zum Erlebnis werden. Gefordert sind Politik, Liegenschaftseigentümer und Ladenbetreiber gleichermaßen. Die SGSo bietet dabei gerne ihre tatkräftige Unterstützung an.

Abschliessend danke ich allen Partnerorganisationen, den Vorstandsmitgliedern sowie allen Beteiligten, die sich für die Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn engagieren. Ich freue mich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. ●

Weil «das Wesentliche für die Augen unsichtbar ist»



Jean-Marc Probst

Präsident der Stiftung Museum Palais Besenval

Manchmal gibt es im Leben sogenannte Situationen, wo «Die Sterne günstig stehen». Genau das geschah, als ich merkte, dass der Regierungsrat des Kantons Solothurn bereit war, mir sein Vertrauen zu schenken. Er ermöglichte es mir, den Palais Besenval zu mieten, damit ich dort ein Museum errichten konnte, welches dem Kleinen Prinzen und meiner Sammlung gewidmet ist. Eine Leidenschaft, die ich seit fast einem halben Jahrhundert pflege.

Für die Realisierung dieses Museums habe ich mir drei Hauptziele gesetzt und mit den besten Spezialisten zusammengearbeitet. Erstens: Den Besuchern Objekte und Dokumente zu präsentieren, die sie nirgendwo sonst sehen können (das ist das Ziel aller Museen). Zweitens: Ein didaktisches Ziel zu verfolgen, damit jeder Besucher etwas über die Botschaften des Kleinen Prinzen, das Leben seines Autors Antoine de Saint-Exupéry, die Sprachen der Welt, die Dialekte der Schweiz, usw. lernt. Und zum Schluss habe ich den Fokus darauf gesetzt, dass die Besucher eine emotionale Erfahrung machen können. Zu diesem Zweck habe ich vier Filme, einen Sternenhimmel sowie monumentale und raffinierte Kunstwerke realisieren lassen. Wenn ich unseren Gästen nach ihrem Besuch zuhöre oder manchmal Tränen auf ihren Wangen sehe, denke ich, dass mir dies gelungen ist.

Der Kleine Prinz erschien am 6. April 1943 in New York und wurde nur in einer Auflage von einigen hundert Exemplaren gedruckt. Seitdem wurde er in mehr als 660 Sprachen und Dialekte (darunter auch die Solothurner Mundart im 2025) übersetzt. Jedes Jahr werden weltweit über 6 Millionen Exemplare gedruckt, was es zum meistverkauften nicht-religiösen Buch macht.

Die erste deutsche Übersetzung erschien 1950 mit einem Zitat des berühmten Philosophen Martin Heidegger auf dem Buchumschlag: «Das ist kein Buch für Kinder, es ist die aus aller Erdeneinsamkeit befreiende

Botschaft eines grossen Dichters, mit der er uns dicht heranrückt an die Lösung der grossen Geheimnisse der Welt.»

Tatsächlich lässt sich der Erfolg des Kleinen Prinzen recht einfach erklären: Dieses Buch vermittelt uns Werte wie Freundschaft, Menschlichkeit, Wohlwollen, Grosszügigkeit, Selbstvertrauen oder auch Verantwortung. Es spricht wichtige Themen unseres Lebens an: Spiritualität, Liebe und sogar den Tod. All dies mit einfachen Worten, die für alle verständlich sind.

Denn Der kleine Prinz ist ein Buch, das man in jedem Alter lesen und wieder lesen kann. Pamela Travers, die Autorin von Mary Poppins, hat dies treffend formuliert, als sie in der New York Times schrieb: «... ich glaube, dass Der Kleine Prinz die Kinder mit einem indirekten Licht erleuchten wird. Er wird sie erreichen, in ihr Innerstes eindringen und in ihnen wie ein kleines Lichtchen bleiben, das sich offenbart, wenn sie in der Lage sind, es zu verstehen.»

Der wunderschöne Palais Besenval ist nun allen gewidmet, nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen, die sich daran erinnern, dass sie einmal Kinder waren und – wie der Kleine Prinz – denken, dass «das Wesentliche für die Augen unsichtbar ist».

Bewährtes gestärkt – Neues angestossen



Charlie Schmid
Geschäftsführer SGSo

Notfallapotheken auf ShopIN Solothurn

Manchmal ergibt sich eine gute Idee aus einem Gespräch am Rande: Nachdem Christine Adam von der Hirsch-Apotheke schilderte, dass der Schichtplan der regionalen Apotheken für Sonntagsnotfalldienste kaum bekannt sei, griff die Geschäftsstelle die Idee auf, dieses Angebot über die ShopIN-Seite sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Fabian Schneider wurde das Projekt umgesetzt. Der Vorteil ist doppelt: Die Bevölkerung findet verlässliche Informationen zu den in der Region an Sonn- und Feiertagen geöffneten Apotheken, und ShopIN Solothurn gewinnt eine neue, nützliche Dienstleistung, die zusätzlichen Traffic auf die Plattform bringt.

Neuer Sponsoringpartner für den Anerkennungspreis

Nachdem sich die Raiffeisenbank wie vereinbart nach drei Jahren aus dem Sponsoring zurückgezogen hatte, war ein neuer Partner für den Anerkennungspreis zu finden. Nach Gesprächen mit verschiedenen Banken konnte mit der Bank Bonnhöte ein Dreijahresvertrag abgeschlossen werden. Das Preisgeld beträgt fortan 2500 Franken in bar plus 500 Franken in Gold. Für dieses Sponsoring danken wir der Bank Bonnhöte bereits jetzt sehr herzlich.

HESO-Stand und Neumitgliederwerbung

Auch 2025 war die SGSo mit einem Stand an der HESO präsent. Rund 400 Wettbewerbsszettel wurden abgegeben und dabei knapp 250 E-Mail-Adressen erfasst. Flankierend lancierte die Geschäftsstelle eine gezielte Neumitgliederwerbung: Vorstandsmitglieder unterzeichneten persönlich adressierte Briefe an potenzielle Neumitglieder, denen der überarbeitete Flyer «11 Gründe» und eine Einladung zum HESO-Rundgang beigelegt waren. Der Rücklauf war leider überschaubar, das Nachfassen der aussichtsreichen Kontakte ist im Gang. Die Mitgliederakquise benötigt die Überzeugungskraft von allen – auch von den bestehenden Mitglieder.

First Friday in Solothurn?

Im Anschluss an eine Studienreise nach Biel, wo der First Friday seit Jahren erfolgreich durchgeführt wird, hat das Vorstandsmitglied Marc Trostel gemeinsam mit weiteren initiativen Kräften die Idee für einen solchen Anlass in Solothurn vorangetrieben. Ein erstes Grobkonzept liegt vor: Die Idee wäre, in der warmen Jahreszeit einmal im Monat einen niederschweligen Abendmarkt-Event mit Gewerbe, Vereinen und Anwohnerinnen und Anwohner zu veranstalten. Dabei geht es klar nicht darum, ein Mini-Stadtfest zu werden, aber wieder eine Attraktivität zu schaffen, die dem Abendverkauf zumindest einmal im Monat Leben einhaucht.

Gutscheinbüchlein für Neuzuzüger

Das Gutscheinbüchlein für neu nach Solothurn gezogene Einwohnerinnen und Einwohner wurde auch 2025 weitergeführt: Erneut beteiligten sich 14 Geschäfte an der nächsten Auflage, die in den Begrüssungsmappen der jährlich rund 1000 Neueinwohnerinnen und -einwohner enthalten sein wird. Rückmeldungen bestätigen, dass die Gutscheine tatsächlich eingelöst werden.

Weihnachtseinkäufe auf den letzten Drücker

Die verkaufsoffenen Sonntage im Advent und derjenige im Herbst wurden auch im

letzten Jahr aktiv promotet und stiessen auf reges Interesse. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass insbesondere am zweiten Shopping-Sonntag im Advent sowohl die Frequenzen wie auch die Umsätze enorm hoch waren. Das deutet darauf hin, dass die Festtageeinkäufe immer kurzfristiger getätigt werden. Das Halloween-Shopping wurde mit einem Kindertheater als grosser Attraktion zum letzten Mal in dieser Form durchgeführt. Dieses Format weicht im neuen Jahr einem neuen Konzept und einem neuen Datum.

Im Hintergrund aktiv

Auch 2025 fanden zahlreiche Besprechungen und Sitzungen mit Stadtbehörden, dem Stadtbauamt, der Regio Energie und weiteren Partnerorganisationen statt. Besonders gefordert ist die Geschäftsstelle, wenn es Einschränkungen aufgrund von Bauarbeiten gibt wie im Oberen Winkel oder in der Theatergasse. Solche müssen für das Altstadtgewerbe so erträglich wie möglich gestaltet werden. Ein unvermeidliches Thema ist zudem der Ersatz der bestehenden Weihnachtsbeleuchtung. Dazu kommt dielaufende Betreuung der Mitglieder, die gesamte Administration, Buchhaltung, Medienarbeit sowie die Organisation der Mitgliederanlässe. Auch das Sekretariat des Integrationsprojekts «SO klappt's!» läuft über die Geschäftsstelle. Weggefallen sind in diesem Jahr das Sekretariat und die Vermietung der Rythalle, welche neu an die Betreiberfirma enterprisement ausgelagert wurden. ●

Weniger Bestellungen als im Vorjahr



Sandra Bargetzi

Vizepräsidentin und Vorstandsmitglied SGSo,
Leiterin Ressort Finanzen

Gemäss ersten Hochrechnungen des SECOs liegt das wirtschaftliche Wachstum im vergangenen Jahr unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Grund dafür seien diverse Unsicherheiten im Jahr 2025. Leider wirkte sich diese Lage wohl auch auf den Verkauf unserer SO.GUTscheine im vergangenen Jahr aus und unser Ziel aus dem letztjährigen Geschäftsbericht konnten wir nicht erreichen. Im Jahr 2025 wurden lediglich Gutscheine im Wert von knapp 1.5 Mio. verkauft, was deutlich unter den Vorjahren liegt.

Erste Auswertungen zeigen, dass der Umsatzrückgang im Online-Verkauf zu verzeichnen ist. Zwar sind die Online-Verkäufe in der Anzahl an Bestellungen gegenüber dem Jahr 2024 um über 8% gestiegen, jedoch liegt der durchschnittliche Bestellwert deutlich unter dem Vorjahr. Der Verkauf der Gutscheine über die Verkaufspartner konnte erfreulicherweise stabil gehalten werden. Für das bereits laufende Jahr werden wir das Marketing für den Verkauf von Gutscheinen optimieren und wo notwendig anpassen. Unser Ziel ist es, dass wir im Jahr 2026 die SO.GUTschein-Verkäufe wieder steigern können.

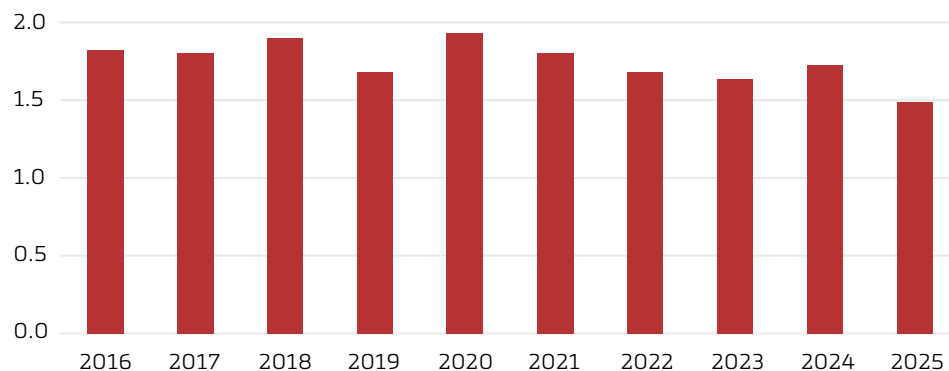
Was das Gutschein-Handling anbelangt, gibt es im 2026 keine Änderungen. Wie

jedes Jahr weisen wir darauf hin, dass abgelaufene Gutscheine von den Geschäften nicht eingelöst werden dürfen, da diese von der SGSo nicht umgetauscht werden. Bei Unklarheiten zum Gutschein-Handling steht unser Geschäftsführer Charlie Schmid gerne zur Verfügung.

Das Gutschein-Handling der online bestellten Gutscheine wurde im vergangenen Jahr durch die UBS Switzerland AG (Filiale Solothurn) betrieben. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle beteiligten Mitarbeitenden der UBS Solothurn. Einen weiteren herzlichen Dank sprechen wir unseren treuen und erfolgreichen Top-Verkaufspartnern aus: Das Warenhaus MANOR, Bücher Lüthy und Region Solothurn Tourismus. Sie sind seit Jahren erfolgreiche und wichtige Vertriebspartner, welche im vergangenen Jahr zusammen über 40% der verkauften Gutscheine vereinen!

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2026 den Verkauf von SO.GUTscheinen über unsere Vertriebspartner wie auch den Online-Verkauf wieder steigern können. Nur so können viele Beschenkte ihre Wünsche in unserer Einkaufs- und Gastronomie erfüllen. ●

Umsatz SO.GUTscheine (Betrag in Mio. CHF)



Auf dem Weg zum Stadtfest 2026 – Gemeinsam für Solothurn



Alain Blaser

OK-Präsident

Stadtfest Solothurn 2026

Nach dem grossartigen Erfolg der ersten Stadtfest-Ausgabe im Jahr 2024 richtet der Verein Stadtfest Solothurn den Blick voller Elan nach vorne. Die Resonanz aus der Bevölkerung und dem lokalen Gewerbe war überwältigend und hat gezeigt, wie sehr ein solches Fest das gesellschaftliche Gefüge unserer Stadt bereichert. Die Vorbereitungen für das nächste grosse Highlight im Solothurner Veranstaltungskalender laufen daher bereits auf Hochtouren: **Vom 26. bis 28. Juni 2026** wird die Ambassadorsstadt erneut zur Bühne für Begegnungen, Kultur und Lebensfreude.

Ein starkes Fundament: Verstärkung im OK

Um die Planung und Organisation des Stadtfests nachhaltig zu optimieren und das Qualitätslevel zu halten, wurde das Organisationskomitee (OK) signifikant ausgebaut. Dass sich das Team von ursprünglich 8 auf stolze 18 Personen vergrössert hat, ist ein deutliches Zeichen für die Leidenschaft, die hinter diesem Projekt steckt. Diese Vergrösserung erlaubt es dem OK, die verschiedenen Ressorts – von der Sicherheit über das Sponsoring bis hin zum vielschichtigen kulturellen Programm – noch effizienter und professioneller zu führen. Jedes Mitglied bringt wertvolles Fachwissen ein, um sicherzu-

stellen, dass das Stadtfest 2026 nicht nur ein Event, sondern ein reibungsloses Erlebnis für alle Beteiligten wird.

Ein Fest dieser Grössenordnung lässt sich nur durch eine breite finanzielle Abstützung realisieren. Neben der unverzichtbaren Hilfe von Sponsoren und der Unterstützung durch öffentliche Gelder setzt das OK auch 2026 wieder auf die Solidarität der Solothurnerinnen und Solothurner. Auch dieses Jahr gibt es bewährte und neue Verkaufsaktionen, mit denen alle Besuchenden einen Teil zum Gelingen beitragen können:

- **Stadtfest-Bändeli:** Wer ein Bändeli trägt, zeigt seine Verbundenheit mit dem Fest und unterstützt direkt die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt. Um der Nachfrage nach nachhaltigen Anreisemöglichkeiten gerecht zu werden, wurde das Angebot in diesem Jahr gezielt erweitert. Zusätzlich zu den bewährten Kategorien Silber (CHF 5.–) und Gold (CHF 11.–) wurde das **rote Stadtfest-Bändeli** (CHF 20.–) eingeführt. Dieses neue Bändeli umfasst attraktive Mobilitätsvorteile:
 - **Öffentlicher Verkehr:** Freie Fahrt in der 2. Klasse im ganzen Libero-Gebiet (gelbe und blaue Zonen) während der drei Festtage.
 - **Schiffahrt:** Ein Rabatt von 20% auf reguläre Streckentickets der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft (BSG).
- **Diverser Stadtfest-Merch:** Die Stiftung Solodaris hat Blachen und Banner vom Stadtfest 2024 recycelt und daraus verschiedene Produkte wie Schlüsselanhänger, Einkaufstaschen, Kulturbeutel, Kartenetui oder Festivalrucksack herstellt. Diese werden im Frühling auf der Webseite und Social Media kommuniziert und zum Verkauf angeboten.
- **Stadtfest-Bier:** Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Stadtfest-Bier, produziert vom Partner Öufi Bier. Das Bier wird ebenfalls ab Frühling verkauft.
- **Süsse Unterstützung:** In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Bäckereien werden wir Stadtfest-Sablés und Li-

kör-Stängeli anbieten. Ein Genuss, der doppelt Freude macht – als feines Gebäck und als direkter Beitrag in die Festkasse.

Ein bewährtes Konzept mit frischen Impulsen

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen der letzten Durchführung hält das OK konsequent am Motto fest: **«Üses Fescht – von Solothurn für Solothurn»**. Das Ziel ist es, die gesamte Breite der Solothurner Gesellschaft abzuholen:

- **Vielfalt erleben:** Geplant ist erneut eine grosse Vielfalt an Programmpunkten. Von mitreissenden Live-Konzerten bis hin zu stimmungsvollen Kleinkunstdarbietungen in den charmanten Gassen der Altstadt – das Programm wird so bunt und facettenreich wie unsere Stadt selbst.
- **Generationen verbinden:** Ein Fokus liegt weiterhin auf einem Familienprogramm. Interaktive Workshops und spezielle Mitmach-Angebote sollen auch 2026 dafür sorgen, dass das Stadtfest für die jüngsten Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.
- **Kulinarik & Gemeinschaft:** Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und dem ansässigen Gewerbe ist das Herzstück des Festes.

Vision und Zusammenhalt

Das OK hofft darauf, die ausgelassene Atmosphäre von 2024 zu wiederholen. Das Stadtfest ist ein Zeichen für den sozialen Zusammenhalt und die lebendige Vielfalt Solothurns. Das OK freut sich, gemeinsam mit der ganzen Bevölkerung vom **26. bis 28. Juni 2026** ein unvergessliches Fest zu feiern. ●

Kurzfristige No-shows nehmen leider zu

Stadtführung (2. Juni)

Auch wer täglich in Solothurn arbeitet oder hier lebt, kann noch viel über unsere Stadt lernen. Bei der Führung «Verborgenes Solothurn» gab es daher so manches Aha-Erlebnis. Man hätte den Stadtführerinnen gerne noch so manches Geheimnis entlockt, aber nach 90 Minuten wartete bereits der Apéro im Soleure. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen nehmen wir eine Stadtführung gerne wieder ins Programm für einen Mitgliederanlass.

Stadtmist (1. Juli)

Im Westen der Stadt wurden während 50 Jahren Abfälle aller Art auf Landwirtschaftsland entsorgt. 2022 wurde mit der Sanierung der drei Deponien des sogenannten Stadtmists begonnen. Fachleute erklärten den rund 20 Mitgliedern anschaulich die riesigen Herausforderungen, die sich bei dieser Aufgabe stellen.

Besuch Sommerfilme (20. August)

Der Besuch der Solothurner Sommerfilme ist normalerweise eine feste Grösse im Eventkalender der SGSo. Leider waren dieses Mal die Wetterprognosen derart schlecht, dass viele Mitglieder kurzfristig auf einen Besuch verzichteten. Folglich blieben beim Apéro richte im Grossen Saal des Alten Spitals einige Häppchen übrig. Während der Filmvorführung auf der Krummturmschanze goss es dann leider wie aus Kübeln. So kam es nicht überraschend, dass die französische Komödie «En fanfare» nur von den ganz Hartgesottenen bis ganz zum Ende geschaut wurde.

Zwischen Sorge und Schutz – wie sicher ist unser Gewerbe? (2. September)

Unser Mitglied, die Firma CitySpion organisierte im Coop Westring einen Anlass mit hochkarätigen Referenten zum Thema Ladendiebstahl. Den Anwesenden sahen eindrückliche Bilder von Überwachungskameras, die zeigen, wie gerissen die Täterschaft vorgeht. Im persönlichen Austausch konnten viele Fragen und Unsicherheiten geklärt werden.

HESO-Rundgang (23. September)

Der HESO-Abendrundgang startete im Sonderschauzelt «Pro Bucheggberg». Für den Anlass hatte sich einmal mehr eine rekordmässige Anzahl an Mitgliedern angemeldet. Leider blieben dem Anlass dann fast 20 Personen unentschuldigt fern! Solche No-shows sind eine Unsitte geworden, die leider mittlerweile bei fast jedem Anlass zum Standard gehören ... Herzlichen Dank jedoch unseren sechs grosszügigen Apéro-Ständen Bolliger AG/Zaugg+Zaugg AG, GA Weissenstein GmbH, Meinbau GmbH, Regio Energie Solothurn, Saudan AG und Securitas AG.

Einschalten Weihnachtsbeleuchtung (27. November)

Die Firma A. Früh Immobilien offerierte dieses Jahr Glühwein, Punsch und Gebäck für das traditionelle Einschalten der Solothurner Weihnachtsbeleuchtung. Mit über sechzig Teilnehmenden erfreut sich der Anlass zunehmender Beliebtheit. Auch 2025 wurde der von der Bürgergemeinde gesponserte Weihnachtsbaum auf dem Friedhofplatz mit 200 von Schulkindern aus Biberist verzierten Holzsternen geschmückt. Ein herzlicher Dank geht auch an die Einwohnergemeinde Solothurn und die Regio Energie Solothurn für ihre grosszügige Unterstützung, ohne die die Weihnachtsbeleuchtung nicht erstrahlen könnte.

Round Tables fortgesetzt

Die Reihe der Round Tables mit den Stadtgeschäften wurde auch 2025 fortgesetzt. Im Frühling stand die Planung der Sonntagsverkäufe 2026 im Fokus, wobei mit den Literaturtagen und dem HESO-OK erste konkrete Kooperationsideen entwickelt wurden. Im November wurde am Round Table die neue Schweizer Bezahlösung VERD vorgestellt, die einen Teil der Kartengebühren gemeinnützigen Projekten in der Wohngemeinde der Käufer zuführt. Die SGSo verfolgt das Projekt weiter und wartet auf die Einbindung der Regionsgemeinden, bevor eine breite Kommunikation lanciert wird. ●

Herausforderungen im öffentlichen Raum



Urs Unterlerchner
Stadtschreiber

Fragen zum Thema Sicherheit prägten im Berichtsjahr den Austausch zwischen den Stadtbehörden, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung. Ausgangslage war eine deutliche Zunahme von Vermögensdelikten wie Einbruchdiebstählen, Laden- und Fahrzeugdiebstählen sowie Sachbeschädigungen. Diese Delikte stehen häufig im Zusammenhang mit der lokalen Suchtmittelszene oder mit Intensivtätern. Gleichzeitig beeinflussen Littering, offener Drogenkonsum und Szenenbildungen das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und des Gewerbes spürbar. Auch wenn schwere Gewalt- und Bedrohungsdelikte weiterhin auf tiefem Niveau liegen, wird die Situation im öffentlichen Raum insbesondere im Bereich Vorstadt und Bahnhof als belastend wahrgenommen.

Die Stadt reagierte mit einem priorisierten Massnahmenpaket Sicherheit. Kurzfristig wurden zusätzliche Securitas-Patrouillen eingesetzt und die polizeilichen Kontrollen intensiviert. Die Fachstelle LOKIT der Kantonspolizei bearbeitet gezielt lokale Intensivtäter, um Verfahren zu beschleunigen und Wiederholungstaten zu reduzieren. Parallel dazu wurde ein Reglement zur Videoüberwachung vorbereitet. Neben repressiven Massnahmen setzt die Stadt verstärkt auf sozialpolitische Instrumente. Die aufsuchende Sozialarbeit soll ausgebaut werden, um suchtkranke Menschen besser zu erreichen und Konflikte im öffentlichen Raum zu entschärfen. Geplant ist zudem ein betreutes Treffpunktangebot während der warmen Monate, um Ansammlungen vor der Öffnung der Kontakt- und Anlaufstelle zu reduzieren. Als strategische Priorität gilt die Schaffung eines niederschweligen Wohnangebots für obdachlose und suchtkranke Menschen, da stabile Wohnverhältnisse eine zentrale Voraussetzung für nachhaltige Entlastung des öffentlichen Raums darstellen. Mit dieser kombinierten Strategie verfolgt die Stadt das Ziel, sowohl die objektive Sicherheit als auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

Stabile Bevölkerungsentwicklung

Die Stadt Solothurn weist per 31. Dezember 2025 eine ständige Wohnbevölkerung von 16893 Personen aus. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 16920 Personen. Die Bevölkerung ist damit im Jahr 2025 um 27 Personen zurückgegangen, nachdem bereits 2024 eine Abnahme von 20 Personen verzeichnet worden war. Die total registrierten Einwohnerinnen und Einwohner inklusive Wochenaufenthalter und Grenzgänger belaufen sich 2025 auf 17240 Personen gegenüber 17323 im Jahr 2024. Von den 16893 Einwohnerinnen und Einwohnern sind 13014 Schweizer Staatsangehörige. Das entspricht 77.04 Prozent. 2024 waren es 13074 Personen beziehungsweise 77.27 Prozent. Die ausländische Wohnbevölkerung ist leicht von 3846 auf 3879 Personen angestiegen. Die konfessionelle Zusammensetzung verschiebt sich weiter in Richtung «unbekannt» beziehungsweise konfessionslos. Dieser Wert stieg von 11223 auf 11349 Personen. Die römisch-katholische Bevölkerung nahm von 3127 auf 3005 ab, die evangelisch-reformierte von 2444 auf 2412. Beim Zivilstand ist die Zahl der ledigen Personen von 8613 auf 8683 angestiegen, während die Zahl der verheirateten Personen von 5537 auf 5467 zurückging. Auch die Zahl der verwitweten Personen nahm von 834 auf 806 ab. Im Jahr 2025 wurden 156 Geburten registriert, davon 114 Schweizer und 42 ausländische Staatsangehörige. Die Zahl der Todesfälle lag 2025 bei 179 Personen gegenüber 197 im Vorjahr. Daraus ergibt sich ein negativer natürlicher Saldo von minus 23 Personen. ●

Solidarität als Grundlage einer starken Interessenvertretung



Sarah Koch

Geschäftsführerin KMU- und Gewerbeverband
Kanton Solothurn

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn (KGV SO) hat sich im Jahr 2025 neu aufgestellt und einen Präsidiumswechsel vollzogen. Mit dem neuen Präsidenten Stefan Blaser steht eine Persönlichkeit an der Spitze unseres Verbandes, die in Solothurn verwurzelt ist und die Verbandsarbeit aus eigener Erfahrung kennt. Von 2001 bis 2009 präsidierte er den Gewerbeverein der Stadt Solothurn. Während dieser Zeit begleitete er die Phase vor der Fusion mit der Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn. Diese Kontinuität und das tiefe Verständnis für die Anliegen des lokalen Gewerbes prägen die heutige strategische Verbandsführung des KGV SO.

Eine der zentralen Aufgaben des KGV SO ist die Interessenvertretung des Gewerbes und der KMU – kantonale wie nationale. In diesem Zusammenhang lohnt sich ein Blick auf die Struktur: Der Schweizerische Gewerbeverband (sgv) ist die grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft. Er vereint rund 230 Verbände und vertritt die Interessen von über 600'000 KMU – das entspricht rund 99,8 Prozent aller Unternehmen in der Schweiz. Auf nationaler Ebene bringt der sgv die Anliegen des Gewerbes in politische Prozesse, Vernehmlassungen und Abstimmungskampagnen ein. Allein im Jahr 2025 befasste er sich mit rund 370 politischen Geschäften.

Als Sektion Solothurn des sgv nehmen wir diese Anliegen auf kantonaler Ebene auf und tragen sie weiter. Wir sind das Dach über 29 lokale Gewerbevereine und 18 kantonale Berufsverbände – von den Coiffeuren, Bäckern und Elektrikern bis zu den Drogisten. Es gibt im Kanton Solothurn keine andere Institution, welche die gewerblichen Themen und Bedürfnisse koordiniert, bündelt und systematisch in den politischen Prozess einbringt. Diese Arbeit ist anspruchsvoll, oft wenig sichtbar, aber für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Kanton von entscheidender Bedeutung. Das Zusammenwirken auf allen drei Ebenen – lokal,

kantonale und nationale – ist das Fundament des gemeinsamen Erfolgs des Gewerbeverbandes in der Schweiz.

Ein gemeinsamer Nenner aller Berufsgattungen in unseren Gewerbebetrieben und KMU ist die Berufsbildung. Alle Verbände verfolgen das Ziel, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen und junge Fachkräfte für das Gewerbe zu begeistern. Entsprechend war die Sichtbarkeit der Berufsbildung auch im Jahr 2025 ein zentrales Handlungsfeld unserer Arbeit. Ein Erfolg war die Lehrstellenbörse in der Rythalle Solothurn. Mehr als 50 Unternehmen aus der Stadt und der Region Solothurn nutzten die Plattform, um ihre Lehrberufe vorzustellen und direkt mit Jugendlichen, Eltern und Schulen in Kontakt zu treten.

Damit diese Interessenvertretung wirksam bleibt, braucht es Solidarität und Verlässlichkeit innerhalb der Verbandsstrukturen. Zusammenarbeit bedeutet mehr als punktuelle Abstimmung. Sie setzt gegenseitiges Vertrauen voraus und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu tragen: thematisch und finanziell. Beiträge sind kein Selbstzweck, sondern die Grundlage dafür, dass diese Arbeit professionell, kontinuierlich und unabhängig geleistet werden kann.

Rückblick auf eine erfolgreiche HESO 2026



Rolf Fröhlicher
OK-Präsident HESO

Die 48. Ausgabe der Herbstmesse Solothurn (HESO) fand vom 19. bis 28. September 2025 statt und bestätigte eindrücklich ihre grosse Bedeutung als wichtigste Publikumsmesse der Region. Insgesamt präsentierten 292 Ausstellende ihre Produkte und Dienstleistungen einem breiten, interessierten Publikum.

Einmal mehr zeigte sich, dass der sogenannte HESO-Spirit ungebrochen ist: Für 75% der Ausstellenden ist die HESO die wichtigste oder eine der wichtigsten Veranstaltungen des Jahres (gemäss Ausstellerumfrage). Dieses starke Commitment widerspiegelt sich auch im Ausblick: 84% der Ausstellenden haben nach der HESO 2025 bereits signalisiert, auch 2026 wieder teilzunehmen.

Ein zentraler Erfolgsfaktor der HESO bleibt der ausgewogene Ausstellermix mit klarem Fokus auf lokale und regionale Unternehmen. Der Anteil regionaler Ausstellender konnte auf 76% gesteigert werden. Diese starke regionale Verankerung verleiht der Messe ihre persönliche, authentische und freundliche Atmosphäre. Die direkte Kontaktpflege sowie die persönliche Kundenbetreuung zählen weiterhin zu den zentralen Stärken der HESO.

Trotz des grossen Erfolgs ist uns bewusst, dass nicht alle Ausstellenden und Besuchenden in jedem Punkt zufrieden sind. Faktoren wie Wetter, Öffnungszeiten, Parkplatzsituation, Standlage oder Umsatzentwicklung können unterschiedlich wahrgenommen werden. Unser Ziel ist es, möglichst allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Rückmeldungen werden ernst genommen und im Organisationskomitee laufend besprochen.

Die Turnhalle (Halle 2) war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Das bewährte Konzept «Fenster zu Wirtschaft, Verbänden und Organisationen» hat sich nachhaltig etabliert und ist aus der HESO nicht mehr wegzudenken. Während der zehn Messetage präsentierten sich 72 Firmen und Orga-

nisationen in dieser Halle. Dank den angebotenen Tagesmieten erhalten auch kleinere Betriebe die Möglichkeit, sich an der HESO zu präsentieren. Am Stand der SGSo wurden täglich drei Flächen à 10 m² zu attraktiven Konditionen angeboten.

Ein besonderes Highlight der HESO 2025 war die Sonderschau «Buechibärg – einfach schön vielfältig». Mit grossem Engagement präsentierte der Bezirk Bucheggberg seine Vielfalt in Gewerbe, Kultur, Gastronomie sowie Land- und Forstwirtschaft. Die Sonderschau vermittelte ein authentisches und lebendiges Bild der Region und entfaltete eine nachhaltige Wirkung über die Messe hinaus.

Ausblick HESO 2026

Die nächste HESO findet vom 18. bis 27. September 2026 statt. Seit Mitte Januar ist das Anmeldefenster auf www.heso.ch geöffnet, und bereits jetzt zeigt sich eine sehr erfreuliche Nachfrage. Zahlreiche neue Ausstellende haben Interesse bekundet. Wie in den vergangenen Jahren wird die SGSo wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein. Tagesmieten werden weiterhin angeboten und können unter rolf@heso.ch reserviert werden.

Angesichts der aktuellen unsicheren Weltlage, zunehmender Internetkriminalität, Betrugsdelikte, Missbrauchsfälle und Kleinkriminalität haben wir entschieden, der Sicherheit und Prävention im Jahr 2026 eine eigene Sonderschau zu widmen. Dieses hochaktuelle Thema betrifft Bevölkerung und Unternehmen gleichermaßen und unterstreicht den Anspruch der HESO, gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen. Es freut uns sehr, dass die Firma Securitas als Hauptsponsor für diese wichtige Sonderschau gewonnen werden konnte.

Wir freuen uns sehr, Sie an der HESO 2026 zu begrüßen. ●

Neue Organisationsform seit 1. April 2025

Silvan Studer

Betriebsleitung Rythalle

Das Geschäftsjahr der Rythalle AG läuft jeweils vom 01.07 bis 30.06. Das Geschäftsjahr 2024/2025 lancierte den Wandel in der Organisation der Rythalle: von der reinen Vermietung der Rythalle wurde per 01.04.2025 auf einen laufenden Betrieb inklusive Veranstaltungsorganisation gewechselt.

Ziel der neuen Ausrichtung ist es, die Fixanlässe als Mischlösung zwischen Vermietung und Veranstaltungsorganisation in der Rythalle zu behalten und durch die ständige Organisation von Anlässen, sowohl neue Firmenanlässe in der Rythalle anzusiedeln wie auch eigene Formate zu etablieren.

Die Rythalle wurde per 01.04.2025 mit einer Mietlösung an Technikinfrastruktur, einer zweiseitigen Bar, sowie einer Galerie ausgestattet. Dies ermöglicht eine flexible Hand-

habung und Infrastruktur für die Mehrheit der Anlässe und bietet unseren Kundinnen und Kunden eine einfachere, kostengünstigere und komfortablere Realisation von Anlässen in der Rythalle Solothurn.

Durch das neue interne Getränkecatering und die Flexibilität beim Food-Catering konnten bereits diverse neue Anlässe realisiert werden. Als Beispiele seien erwähnt: die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosenverbandes im Mai oder die Gala «100 Jahre Tennisclub Solothurn» im Juni. Auch eigene Anlassformate mit eigenem Ticketverkauf sollen zukünftig in der Rythalle stattfinden, darunter fällt beispielsweise das zweimal im Jahr stattfindende Darts-Turnier, welches im April 2025 erstmalig unter Organisation der Rythalle AG stattfand.

Die Geschäftsführung der Rythalle sowie die Anlassorganisation obliegt im Mandatsverhältnis der Firma enterprisement (www.enterprisement.com). Gespannt blicken wir auf das erste vollständige Geschäftsjahr 2024/2025 mit neuer strategischer Ausrichtung und dürfen vorfreudig sein, wie die Rythalle im neuen Kleid (nach erfolgter Sanierung und neuem Anbau) erscheinen wird.



Bank Bonhôte – Trägerin des Anerkennungspreises der SGS



Sandro Otter
Vermögensberater



Sascha Meier
Direktor der Niederlassung Solothurn

Engagement für Solothurn – Persönliche Vermögensberatung in der Altstadt

Die Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn (SGSo) würdigt mit ihrem Anerkennungspreis Menschen und Projekte, die unsere Region voranbringen. Als Bank Bonhôte unterstützen wir diesen Preis in den nächsten drei Jahren bewusst – weil starke Ideen, Mut zum Unternehmertum und gelebtes Engagement das Fundament einer lebendigen Stadt sind. Ergänzend zum Preisgeld von 2500 Franken erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger einen Goldbarren als Zeichen der Anerkennung.

Privatbank seit 1815 – in Solothurn zu Hause

Die Bank Bonhôte wurde 1815 in Neuchâtel gegründet und ist die älteste Privatbank entlang des Jura. Mit rund 120 Mitarbeitenden und mehreren Standorten in der Schweiz bleiben wir bewusst überschaubar – damit Nähe, Qualität und Verantwortung nicht nur Versprechen sind. Unser Name bedeutet sinngemäss «gute Gastgeber»: So verstehen wir Banking – persönlich, aufmerksam und verlässlich.

Seit Februar 2020 sind wir auch in Solothurn präsent – mitten in der Altstadt an der Gurzelgasse 22. Wir wollen hier langfristig verankert sein und für Kundinnen und Kunden aus der Region eine verlässliche Ansprechpartnerin sein.

Was uns auszeichnet

- Persönlich statt standardisiert: Beratung, die zu Ihrer Lebenssituation passt.
- Unabhängig und klar: kurze Entscheidungswege und ein transparenter Ansatz.
- Ganzheitlich: von der Strategie über die Umsetzung bis zu Steuer- und Nachlassfragen.
- Verantwortungsvoll: Nachhaltigkeit als Teil unserer Anlagekompetenz (B Corp zertifiziert).

Warum dieses Sponsoring?

Weil Anerkennung motiviert. Weil Vorbilder wirken. Und weil das lokale Gewerbe und die Stadt Solothurn von Menschen leben, die anpacken, Neues wagen und Verantwortung übernehmen. Mit unserem Engagement für den Anerkennungspreis möchten wir genau diese Haltung stärken – und gleichzeitig zeigen: Die Bank Bonhôte ist in Solothurn angekommen und bleibt als langfristige Partnerin präsent.

Willkommen bei uns

Ob Sie ein Vermögen aufbauen, strukturieren oder in Wertschriften investieren möchten: Wir begleiten Sie langfristig, diskret und mit klarem Fokus auf Ihre Ziele. Wir freuen uns auf den Austausch – und darauf, gemeinsam mit der SGSo herausragendes Engagement in Solothurn sichtbar zu machen.

«Solothurn ist für uns mehr als ein Standort: Es ist eine Region, in der Beziehungen zählen – genau wie in der Vermögensberatung.» – **Sascha Meier, Direktor der Niederlassung Solothurn**

«Gute Vermögensberatung beginnt mit Zuhören. Erst dann entsteht eine Lösung, die wirklich passt.» – **Sandro Otter, Vermögensberater**



BONHÔTE

Mitgliederstatistik per 31. Dezember 2025

Austritte

- Aurum Schmuck Design
- Beauty Point GmbH
- BKW Energie AG
- Bilderwerft
- Boutique Désirée
- Casa Wiederkehr GmbH
- Credit Suisse (Schweiz) AG
- Equans Services AG
- Job&Jobs AG
- jrm-photoworks
- Kelly Services (Schweiz) AG
- Loacker Swiss Recycling AG (ehem. Almeta)
- M.+A. City GmbH
- Ochsner-Sport
- Risem GmbH
- SFS Group Schweiz AG
- SoBla GmbH
- Solothurner Brocante
- Steffen Gastro AG
- Stempel Stüdeli GmbH
- Sub-SO AG / Subway
- The Village Monobo
- Urban Braun Coaching GmbH
- Vorhangatelier Feller & Partner
- zahnarztzentrum.ch

Eintritte

- Adcom
- Bischof Rechtsanwälte
- Blumen Tschan
- Firetraining Schweiz KLG
- home4you AG
- Nile Retail Schweiz AG
- Praxis KraftQuelle
- RESO Liegenschaften AG
- Trummer Technics
- UMB AG
- wmpb GmbH

Mitgliederbestand

1. Januar 2025 501
31. Dezember 2025 487
Eintritte 11, Austritte 25

Bilanz (per 31.12.2025)
neue Kontobezeichnung

	31.12.25	31.12.24	Veränderung
Postcheck (Kto. 45-3687-2)	17 003.54	13 818.99	3 184.55
UBS (Weihnachtsbeleuchtung) 9901-D	12 172.67	12 153.42	19.25
UBS (Kontokorrent) 9902-F	20 371.54	14 545.60	5 825.94
UBS (Vorkasse) 9903-T	7 595.33	1 364.37	6 230.96
Credit Suisse (Gutscheine 2019) 867 227-01-14	0.00	92 099.93	-92 099.93
UBS (Gutscheine 2020) 9904-Z	120 067.56	168 010.00	-47 942.44
UBS (Gutscheine 2021) 9905-W	133 582.56	179 845.00	-46 262.44
UBS (Gutscheine 2022) 9906-Q	173 537.56	249 340.00	-75 802.44
UBS (Gutscheine 2023) 9907-Y	111 368.20	188 290.64	-76 922.44
UBS (Gutscheine 2024) 9908-B	140 962.32	894 723.86	-753 761.54
UBS (Gutscheine 2025) 9909-E	967 734.89	170 000.00	797 734.89
UBS (Gutscheine 2026) 9910-F	79 340.00	0.00	79 340.00
Wertschriften	7 650.00	7 210.00	440.00
Forderungen	26 879.25	26 256.65	622.60
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	0.00	190.75	-190.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	8 604.00	5 554.00	3 050.00
Total Umlaufvermögen	1 826 869.42	2 023 403.21	-196 533.79
Beteiligungen	853 301.00	853 301.00	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	1.00	1.00	0.00
Total Anlagevermögen	853 302.00	853 302.00	0.00
Total Aktiven	2 680 171.42	2 876 705.21	-196 533.79
Erhaltene Anzahlungen	2 630.00	150.00	2 480.00
Nicht eingelöste Geschenkgutscheine	2 544 622.01	2 761 569.38	-216 947.37
Gebühren Geschenkgutscheine	7 378.00	1 366.00	6 012.00
Passive Rechnungsabgrenzung	25 661.00	12 641.05	13 019.95
Total Fremdkapital	2 580 291.01	2 775 726.43	-195 435.42
Eigenkapital	100 978.78	120 034.70	-19 055.92
Reinverlust	-1 098.37	-19 055.92	17 957.55
Total Eigenkapital	99 880.41	100 978.78	-1 098.37
Total Passiven	2 680 171.42	2 876 705.21	-196 533.79

Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2025

	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Budget 2026
Mitgliederbeiträge	136 990.00	139 790.00	148 000.00
Weihnachtsbeleuchtung	26 689.25	25 506.65	25 500.00
Ertrag Sekretariat Rythalle	6500.00	22 000.00	0.00
Sponsoring	12 850.00	12 850.00	11 350.00
Sonderprojekte	3 150.00	4 200.00	3 000.00
Diverse Erträge	200.00	1 500.00	500.00
Total Ertrag ordentliche Rechnung	186 379.25	205 846.65	188 350.00
Ertrag abgelaufene Geschenkgutscheine	70 730.00	71 839.93	70 000.00
Kapitalertrag	1 449.50	1 118.33	200.00
Total Ertrag Gutscheine/Kapital	72 179.50	72 958.26	70 200.00
Total Ertrag	258 588.75	278 804.91	258 550.00
Marketingaktionen	38 944.57	42 831.55	50 560.00
ShopIN Solothurn	7 212.05	14 204.34	3 000.00
Weihnachtsbeleuchtung	57 702.15	55 043.45	55 000.00
Sonderprojekte	6 010.13	8 856.95	6 000.00
Mitgliederanlässe	9 983.65	12 916.44	11 000.00
Geschäftsbericht	3 443.00	4 985.75	3 500.00
Total Marketingaufwand	123 295.55	138 838.48	129 060.00
Honorare Vorstand	11 000.00	12 000.00	11 000.00
Geschäftsführung	63 670.90	71 346.00	60 000.00
Revision	3 607.85	3 252.75	3 500.00
Miete Geschäftsräumlichkeiten	5 554.40	5 557.10	5 800.00
Diverter Betriebsaufwand	3 059.90	3 540.75	4 000.00
Total Betriebsaufwand	86 893.05	95 696.60	84 300.00
Büromaterial	60.25	0.00	300.00
Drucksachen	1 907.40	1 009.40	500.00
Porti	1 526.40	4 546.40	1 500.00
Telefon	232.40	200.00	200.00
Internet	893.60	2 991.93	2 000.00
Mitgliedschaften	2 840.50	2 840.50	2 850.00
Generalversammlung	10 580.40	12 216.35	11 000.00
Diverter Verwaltungsaufwand	1 052.34	1 015.48	1 000.00
Total Verwaltungsaufwand	19 093.19	24 820.06	19 350.00
Verwaltung	21 824.00	21 824.00	22 000.00
Druckkosten	3 945.40	10 276.00	0.00
Werbung	3 348.91	4 987.39	3 500.00
Spesen/Diverter Aufwand	1 142.02	984.30	2 000.00
Total Aufwand Geschenkgutscheine	30 260.33	38 071.69	27 500.00
Steuern	0.00	434.00	0.00
Total Steueraufwand	0.00	434.00	0.00
Total Aufwand	259 542.12	297 860.83	260 210.00
a. o. Aufwand	115.00	0.00	0.00
Total a. o. Erfolg	115.00	0.00	0.00
Reinverlust	-1 098.37	-19 055.92	-1 660.00



Tel. +41 32 624 62 46
www.bdo.ch
solothurn@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An die Generalversammlung der

Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn (SGSo), Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn (SGSo) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Solothurn, 20. Februar 2026

BDO AG

Remo Rüfenacht

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Lisa von Burg

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage
Jahresrechnung

Vorstand

Präsident

Reto Gasser
gfl Rechtsanwälte und Notare
Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn
T: 032 623 14 80
reto.gasser@stadtgewerbevereinigung.ch

Vizepräsidentin

Sandra Bargetzi
Bargetzi Treuhand AG
T: 032 626 20 20

Geschäftsstelle

Charlie Schmid
Geschäftsstelle Stadt- und
Gewerbevereinigung Solothurn,
4500 Solothurn
T: 032 623 32 41
charlie.schmid@stadtgewerbevereinigung.ch

Vorstandsmitglieder

Bernhard Christen
Region Solothurn Tourismus
T: 032 626 46 46

Yves Hauri
Marti AG Solothurn
T: 032 644 32 64

Fabian Schneider
seerow GmbH
T: 032 550 00 00

Brigitte Studer
Rechtsanwältin
T: 032 686 37 88

Marc Trostel
vomFASS Solothurn
T: 032 622 89 34

Urs Unterlerchner
Stadtschreiber
T: 032 626 92 03

Daniel Wagmann
Chuchilade Wagmann GmbH
T: 032 622 23 64

Revisionsstelle 2025

BDO AG
T: 032 624 63 47

Impressum

Herausgeberin

Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn,
4500 Solothurn
T: 032 623 32 41
info@stadtgewerbevereinigung.ch
www.stadtgewerbevereinigung.ch

Fotos

Solothurn Tourismus, Tino Zurbrügg

Gestaltung

c&h konzepte werbeagentur ag ASW,
Solothurn

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

